

Der Personalrat informiert



PR-Info Nr. 64/2018

Kein Fragebogen war umsonst!



Inhalt

Seite

Tätigkeitsbericht des Personalrates: Zeitraum 11/2017 bis 10/2018	2 – 9
Wahl der Schwerbehindertenvertretung am 15.11.2018	10
VBL	10
Das Verbandbuch	11
Unsere Rechtsecke	11
Abrechnung vom NLBV prüfen? Unbedingt!	12
Musterabrechnung	13
Ausblicke 2018/2019	14
Gesundheitstag 2019	14
Geplante Änderung der GroKo im Teilzeit- und Befristungsrecht 2019	14
Veranstaltungsplan TA Stammtisch 2018/2019	15
Verkündungsblätter	16
Rätselspaß PR-Info 64/2018	16

Tätigkeitsbericht des Personalrates über den Berichtszeitraum November 2017 bis Oktober 2018

Die 13 Mitglieder des Personalrates sind:

Gruppe der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer			
Name	Tätigkeit	Einrichtung	☎
Birgitt Mendig Vorsitzende	Biologielaborantin für PR-Arbeit freigestellt	Personalrat	8045
Marion Kutschke stellv. Vorsitzende	Verwaltungsangestellte für PR-Arbeit freigestellt	Personalrat	8048
Jan Scheler 1. Stellvertreter	Tierpfleger für PR-Arbeit freigestellt	Personalrat	8046
Heike Basse	Verwaltungsangestellte	Dezernat 1 / Drittmittel	8037
Gabi Heumann	Raumpflegerin	Dezernat 4 / Hausreinigung	0177- 1579421
Andreas Hujer	LTA	Institut für LMQS	7618
Dr. Rüdiger Koch	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	Anatomisches Institut	7535
Dr. Matthias Lüpke	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	FG Allg. Radiologie u. Med. Physik	7445
Kerstin Rohn	Biologielaborantin	Institut für Pathologie	8652
Wieland Thurk	Technikermeister Klima / Lüftung	Dezernat 4 / Klimawerkstatt	8919
Nicole Völger	Tierpflegerin	Klinik für Kleintiere	6213
Gruppe der Beamtinnen und Beamten			
Dr. Willa Bohnet	Akad. Rätin, Dipl. Biologin	Institut für Zoologie	8744
apl. Prof. Dr. Bernd Schröder	Akad. Oberrat, Dipl. Biologe	Physiologisches Institut	7281

Die Mitglieder der JAV sind:

Name	Tätigkeit	Einrichtung	☎
Mareike Engelke, Vorsitzende	Tierpflegerin	Klinik für Kleintiere	6210
Adriana Kalter, 1. Stellvertreterin	TMFA	Klinik für Kleintiere	6408
Maximilian Heinig, 2. Stellvertreter	Fachinformatiker	IDS	7893
Sabrina Nievenheim	Azubi TMFA	Klinik für Kleintiere	6200

Die Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten sind:

Name	Tätigkeit	Einrichtung	☎
Adam Rosalski	Tierpfleger	Institut für Parasitologie	8714
Wieland Thurk	Technikermeister Klima / Lüftung	Dez. 4, Klimawerkstatt	8919
Matthias Woelk	Tischler	Dez. 4, Tischlerwerkstatt	7523

Mitglieder des Personalrates und der JAV sind in folgenden Gremien der Hochschule vertreten:

Stiftungsrat	Birgitt Mendig
Senat	Birgitt Mendig, Marion Kutschke, Willa Bohnet, Matthias Lüpke
Hochschulentwicklungskommission	Andreas Hujer
Arbeitsschutzausschuss (ASA)	B. Mendig, G. Heumann, A. Hujer, J. Scheler, R. Koch
Ständige Habilitationskommission	Bernd Schröder
Fachkommission Ätiologie	Andreas Hujer
Fachkommission Klinik	Mareike Engelke
Fachkommission Vorklinik	Matthias Lüpke
Fachkommission Biologielehre	Birgitt Mendig
Datenschutzbeauftragter	Bernd Schröder
Steuerungskreis für suchtbedingte Auffälligkeiten	Birgitt Mendig, Andreas Hujer, Mareike Engelke
Bibliothekskommission	Marion Kutschke
Integrationsteam BEM	Birgitt Mendig
Haushaltskommission	Willa Bohnet, Marion Kutschke
Wahlausschuss Senat	Matthias Lüpke, Jan Scheler
Kommission LFG Ruthe	Jan Scheler
Lenkungsausschuss BAD	Birgitt Mendig, Jan Scheler, Andreas Hujer

Maßnahmen bzw. Tätigkeiten, die vom Personalrat im Berichtszeitraum 11/2017 bis 10/2018 bearbeitet bzw. ausgeführt wurden und an deren Abwicklung er beteiligt war:

Dienstvereinbarungen

Die Dienstvereinbarung ist eine Form der Beteiligung des Personalrates. In diesem Berichtszeitraum wurde keine neue Dienstvereinbarung abgeschlossen.

Alle gültigen Dienstvereinbarungen sind unter diesem Link nachzulesen:

<http://www.tiho-hannover.de/interner-tiho-bereich/personalrat/informationmaterial/>.

Gesundheitsfördernde Maßnahmen im Berichtszeitraum

- Rückenschulworkshops in der Hochschulbibliothek
- Rückenschulworkshops im Institut für Biometrie, Epidemiologie und Informationsverarbeitung
- Ab Oktober 2018 Rückenschulworkshops in der Klinik für Rinder
- Beratertage durch „Die Techniker“ im Zeitraum Mai 2018 bis Oktober 2018

Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

Der Personalrat hat im Rahmen seiner allgemeinen Aufgaben an **4** Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses und an **12** Begehungen mit dem Gewerbeaufsichtsamt und dem Sachgebietsleiter und Beauftragten für Strahlenschutz und Gentechnik, Dr. Andreas Gassner, teilgenommen.

Beurteilung der Arbeitsbedingungen - (siehe auch PR Info 61/2016 und 63/2017)

Drei Mitglieder des Personalrates haben diesen Beurteilungsprozess in einem Lenkungsausschuss gemeinsam mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit, dem Betriebsarzt, Frau Mikolon (Vorsitz) sowie Herrn Kleinschmidt (BAD GmbH) begleitet.

Hier eine kurze chronologische Zusammenfassung der einzelnen Schritte:

- Beschäftigtenbefragung zur Beurteilung der Arbeitsbedingungen im November 2016
- Vorstellung der Ergebnisse der Befragung auf einer Mitarbeiterversammlung am 2. März 2017 und auf dem Gesundheitstag am 21./22. März 2017
- Workshops in 9 Fokusgruppen (nach Arbeitsbereichen zusammengefasst) im Zeitraum April-Juni 2017 zur Erarbeitung geeigneter Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen
- Bericht über die Ergebnisse aus den Fokusgruppen durch den Lenkungsausschuss an das Präsidium im Juli 2017
- Treffen des Lenkungsausschusses und des Präsidiums im September 2017 zwecks Vorbereitung von In-foveranstaltungen
- Bericht über die Umsetzung der besprochenen Maßnahmen auf der Professorenversammlung am 16. Oktober 2017
- Bericht über die Umsetzung der besprochenen Maßnahmen auf der Personalversammlung am 17. Oktober 2017 (siehe Artikel „Personalversammlung“ Seiten 6-7)
- Die Vorstellung des erarbeiteten Maßnahmenplans in den einzelnen Einrichtungen zur Beurteilung und Verbesserung der Arbeitsbedingungen war am 28. August 2018 abgeschlossen.
- Der Bericht an das Präsidium zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen erfolgte durch den Lenkungsausschuss am 30. August 2018.
- Auf der Personalversammlung am 08. November 2018 berichteten Frau Mikolon und Dirk Lauenstein über Ergebnisse und Vorhaben.

Wichtig ist bei dem Prozess vor allem eines: „Wir dürfen nicht nur ermitteln und erheben, sondern müssen Maßnahmen ableiten und umsetzen, um die Arbeitssituation zu verbessern“.

Dienstgespräch

Das jährliche Dienstgespräch fand am 7.12.2017 statt. Themen waren die Bildung der Einigungsstelle, Beurteilung der Arbeitsbedingungen sowie Weiterbildung und Personalentwicklung.

Die Einigungsstelle (siehe auch PR-Info 63/2017 Seite 9)

Seit 28.02.2018 haben wir sie!





Vom Personalrat benannte Mitglieder sind Dr. Willa Bohnet, Birgitt Mendig und Martina Dierßen (ver.di).
Von der Dienststelle benannte Mitglieder sind Frau da Silva, Herr Joppe und Frau Mikolon.

Als unparteiischer Vorsitzender wurde Herr Dr. Axel von der Straten benannt. Herr von der Straten ist seit 2010 stellvertretender Direktor des Arbeitsgerichtes Hannover.

<http://www.landesarbeitsgericht.niedersachsen.de/aktuelles/presseinformationen/90733.html>

Seminare

An folgenden Seminaren nahmen im Berichtszeitraum November 2017 bis Oktober 2018 einzelne Personalratsmitglieder teil:

-  Personalvertretungsrecht – Der Wirtschaftsausschuss (WA)
-  Forum „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz“

Personalentwicklungskonzept

Bei Angelegenheiten der Personalentwicklung befindet sich der Personalrat in der Mitbestimmung.

In der Sitzung am 02.08.2018 hat der Personalrat diesem Konzept zugestimmt. Wir freuen uns darüber, dass die TiHo die Personalentwicklung als hochschulweite Aufgabe sieht und alle Beschäftigten gleichermaßen betrifft. Personalentwicklung umfasst dabei alle Maßnahmen, die der Auswahl, Qualifizierung, Förderung und Entwicklung von Beschäftigten sowie Führungskräften dienen.

Unsere Beschäftigten sind die wichtigste Ressource der Hochschule! In Zeiten knapper personeller Ausstattung, wachsender Aufgaben und neuen Anforderungen steht die TiHo heute und in Zukunft vor großen Herausforderungen. Eine planvolle Personalentwicklung ist eine Möglichkeit, dieser Herausforderung zu begegnen und den stetig steigenden Anforderungen gerecht zu werden.

Nachzulesen unter dem Link: <https://www.tiho-hannover.de/interner-tiho-bereich/personalentwicklung/>

Wirtschaftsausschuss (WA)

Der Wirtschaftsausschuss kam in diesem Berichtszeitraum zu 3 Sitzungen zusammen.

Er hat gegenüber der Dienststelle weitreichende Informationsrechte in Bezug auf die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Hochschule. Der WA bestimmt nicht selbst mit, sondern berichtet dem Personalrat und kann diesem Empfehlungen geben.

Zusammenarbeit mit der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) sowie der Schwerbehindertenvertretung (SBV)

Neben dem Personalrat existieren an der Hochschule weitere Interessenvertretungen für die Beschäftigten der Hochschule. Dazu gehören die Schwerbehindertenvertretung (SBV) und die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), mit denen der Personalrat auch in diesem Berichtszeitraum eng zusammengearbeitet hat (siehe auch Seite 7).

Teilnahme an Bewerbungsverfahren

Einige Mitglieder des Personalrates waren im Berichtszeitraum an **11** Bewerbungsgesprächen beteiligt. Zunehmend stellen wir fest, dass der Personalrat bereits ohne vorherige Anfrage zu den Vorstellungsgesprächen eingeladen wird. Darüber freuen wir uns sehr.

Interner Unterricht für Auszubildende zum/zur Tierpfleger/in

Der Personalrat bzw. die drei freigestellten Personalratsmitglieder betreuen je ein Ausbildungsjahr der zukünftigen Tierpfleger und Tierpflegerinnen im internen Unterricht.

- 1. Lehrjahr = Sinn des Personalrates; Rechte und Pflichten der Auszubildenden (12.09.2018)
- 2. Lehrjahr = Gesetze, Verordnungen und Tarifverträge (nächster Termin 02.04.2019)
- 3. Lehrjahr = Bewerbungstraining „Von der Stellanzeige bis zum Vorstellungsgespräch“ (20.12.2018)

„Stammtische“

Im Berichtszeitraum gab es zehn „TA-Stammtische“. Davon waren drei als Weiterbildung anerkannt. Außerdem gab es drei „Stammtische“ im Tierhaltungsbereich und, ganz neu ins Leben gerufen, zwei „Stammtische“ für die Beschäftigten in den Geschäftszimmern. Auch hiervon wurde ein Stammtisch als Weiterbildung anerkannt. Am 16.05.2018 gab es den ersten gemeinsamen Stammtisch zum Thema „Kein Stress mit dem Stress“. Dieser Kurs wurde von der TK Hannover unterstützt (siehe Artikel Seite 6).

Beratungen

Die Beschäftigten der TiHo haben sich in diesem Berichtszeitraum wieder zahlreich mit ihren Fragen, Wünschen und Problemen an den Personalrat gewandt. Wir konnten Auskünfte zu allgemeinen Fragen des Tarifrechts, Urlaubsregelungen, Arbeitszeit- und Pausenregelung, Arbeitszeugnis, Kündigungsfristen und Ruhestand geben. Ebenso waren wir bei Konflikten mit Kolleginnen oder Kollegen sowie mit dem oder der Vorgesetzten beratend tätig.

Die Beratungstätigkeit macht einen wesentlichen Teil unserer Personalratsarbeit aus.

Personalversammlung 2018

Unsere jährliche Personalversammlung findet in diesem Jahr am 8. November im Hörsaal des Instituts für Tierhygiene, Tierschutz und Nutztierethologie (Bischofsholer Damm, Gebäude 116) statt.

Newsletter des Personalrates

Der Personalrat informiert in unregelmäßigen Abständen per E-Mail über aktuelle Themen und Aufgaben unserer Personalratsarbeit. Wir möchten damit Ergebnisse unserer Arbeit den Beschäftigten näherbringen sowie über geplante Vorhaben berichten. Der erste Newsletter wurde am 13.08.2018 verschickt.



Personalrat

aktuell

Klausurtagung am 11.10.2018

Über zwei Jahre Amtszeit liegen inzwischen hinter uns. Um zu vermeiden, dass wir in der restlichen Amtszeit auf der Stelle treten und anstehende Aufgaben nur routinemäßig erledigen, traf sich der Personalrat am 11.10.2018 zu einer Klausurtagung im Herrenhaus des Lehr- und Forschungsguts Ruthe. In ungestörter und angenehmer Atmosphäre führte der Personalrat eine Bestandsaufnahme über die bisher erreichten Aufgaben durch und legte für die verbleibende Amtszeit neue Aufgaben sowie gemeinsame Ziele fest.



Das Ziel der Klausurtagung war es, unsere Teamarbeit und die Kommunikation untereinander zu optimieren, um auch die zukünftige Arbeit mit positiven Ergebnissen abschließen zu können. Dazu wurde die Tagung von einem externen Moderator geleitet, bei dessen Auswahl wir von der „Hochschulübergreifenden Weiterbildung (HÜW)“ unterstützt wurden. Die Kosten für die Moderation wurden von der Dienststelle getragen.

Herr Peter Herholtz ist als selbständiger Berater für Interessenvertretungen wie Personal- und Betriebsräte tätig. Sich Zeit nehmen für Schwerpunktsetzung, Strategieentwicklung, Arbeitsorganisation und Teambildung - das sind Gründe vieler Gremien für gelegentliche oder regelmäßige Klausurtagungen. Eine externe Moderation erlaubt es allen Mitgliedern, sich auf die Inhalte zu konzentrieren. Abwechslungsreiche Methoden entsprechend dem jeweiligen Thema angepasst, tragen zu Effektivität und Effizienz der gemeinsamen Personalratsarbeit bei.

Wir halten uns dadurch für mögliche kommende Herausforderungen fit, um als kompetenter Gesprächspartner für alle Beschäftigten der TiHo, natürlich einschließlich der Führungsebene, zur Verfügung zu stehen.

Danke an die tolle Betreuung durch das Team des LFG Ruthe!

Gemeinsamer Stammtisch – Labor, Tierhaltung und Geschäftszimmer – Kein Stress mit dem Stress

Am 16.05.2018 fand der erste gemeinsame Stammtisch der TAs, der Tierpfleger/-innen und der Beschäftigten aus den Geschäftszimmern statt. Die TK Hannover hat diesen Kurs unterstützt.

Zum Thema „Kein Stress mit dem Stress“ referierte Frau Ute Gerken. Ute Gerken hat in Berlin Soziologie, Psychologie und Erziehungswissenschaften studiert. Sie hat sich viele Jahre mit der Forschung zu den Themen Prävention, Gesundheitsförderung und ganz allgemein Gesundheit beschäftigt. Im Kurs zeigte sie Wege auf, wie innere Ressourcen bei Stresssituationen erkannt, diese gestärkt und genutzt werden können. Es ging um die Fähigkeit, Krisen durch Rückgriff auf persönliche und sozial vermittelte Ressourcen zu bewältigen und schwierige Lebenssituationen ohne anhaltende Beeinträchtigung zu überstehen. Frau Gerken vermittelte den Teilnehmenden, welche Übungen dafür von Vorteil sind. Sie betonte, dass Arbeit wichtig für das Selbstwertgefühl ist und eines der wichtigsten Felder für soziale Kontakte darstellt.



Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)

Der Personalrat hat die Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung am 28.02.2018 vorbereitet und die Durchführung begleitet. Aus seinen Reihen wurde ein Wahlvorstand gebildet, dem Sandra Pfeifer, Jan Scheler und Birgitt Mendig angehörten.

Wahlberechtigt für die JAV waren 56 Auszubildende, gewählt haben 19. Damit lag die Wahlbeteiligung bei 34%.

Gewählt wurden:

Name	Anzahl der Stimmen
Mareike Engelke (geb. Mehring)	15
Adriana Kalter	13
Maximilian Heinig	8
Sabrina Nievenheim	6

Nach der konstituierenden Sitzung am 13.03.2018 wurde Mareike Engelke zur Vorsitzenden, Adriana Kalter zur 1. Stellvertreterin und Maximilian Heinig zum 2. Stellvertreter gewählt (siehe Seite 2).



v.l.n.r. Adriana Kalter, Maximilian Heinig, Mareike Engelke, Sabrina Nievenheim

Auch in diesem Jahr organisierte die JAV für alle neuen Auszubildenden eine Begrüßungsveranstaltung. Wie immer war es mit viel Enthusiasmus vorbereitet und hervorragend durchgeführt.

Es begannen insgesamt 26 Auszubildende ihre Ausbildung an der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover in den Ausbildungsberufen Tierpfleger/in (11), Biologielaborant/in (6), TMFA (6) und Landwirt/in (3).

Mit Hilfe einer TiHo-Rallye lernten sie gemeinsam mit der JAV die Hochschule an beiden Hauptstandorten kennen.

Der Personalrat wünscht allen Auszubildenden viel Erfolg und Freude an ihrer Arbeit an unserer Hochschule!

Sommerfest und Hochschulausflug



Schon Tradition?

Am 31. Mai 2018 beteiligte sich der Personalrat mit den drei „Sportdisziplinen“ wie schon im letzten Jahr (Gummi-stiefel Zielwurf, Dosen werfen und Schubkarrenparcours) am Sommerfest der Hochschule.

Ab 17 Uhr kamen die ersten Gäste und langsam wurde es immer voller. Ca. 30 Teilnehmer/innen kamen zu unseren Ständen und ließen es sich nicht nehmen, trotz des warmen Sommerwetters bei den sportlichen Wettkämpfen mit zu machen. Viel Spaß hatten auch unsere kleinen „Nachwuchs-TiHoler“ an den eigens für Kinder hergerichteten Stationen.

Für die tolle Organisation möchten wir uns bei Frau Vasel (Pressestelle) und für den Aufbau der Stände bei der Hofkolonne bedanken.

Als Hauptgewinn hatte Dr. Rüdiger Koch (Anatomisches Institut) einen präparierten Hundeschädel mit Podest gespendet, der von der Gewinnerin mit Freuden entgegengenommen wurde.



Unter dem Motto „**Entdecken – Erleben – Genießen**“ führte uns der Hochschulausflug am 10. September 2018 in die „Dr. Oetker Welt“ nach Bielefeld.

In 4 Gruppen nahmen wir an einer Zeitreise durch mehr als 100 Jahre Produktions- und Werbegeschichte teil. Wir konnten durch überdimensionale Verpackungen spazieren, Rezeptkreationen auf der „Rezeptwiese“ pflücken und die weltweite Verbreitung der Marke „Dr. Oetker“ erleben. Ein besonderes Genusserlebnis waren die frischgerührten Leckereien aus dem „Puddingwunder“.



Zum Abschluss der Besichtigung konnten wir im Bistro verschiedene süße und pikante Produkte probieren und für wen das immer noch nicht ausreichend war, im Oetker-Shop einkaufen.

Das warme Wetter gab uns die Möglichkeit das reichhaltige Mittagessen im Gartenbereich des „Joh. Albrecht Brauhauses“ zu genießen

Der Nachmittag stand zur freien Verfügung. Einige machten sich auf den Weg zum Wahrzeichen Bielefelds, der „Sparrenburg“, oder schlenderten durch die Altstadt. Am Ende der Tour waren sich die meisten darüber einig, ein Schmuckkästchen ist die Stadt Bielefeld allerdings wahrlich nicht.

Anlage zum Tätigkeitsbericht des Personalrates

Mitbestimmungspflichtige Maßnahmen:

In der nachfolgenden Übersicht wollen wir den Umfang der Mitbestimmung nach dem Personalvertretungsgesetz (NPersVG) darlegen.

Diese Darstellung ist jedoch aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht abschließend, da es mitbestimmungspflichtige personenbezogene Maßnahmen gibt, die nur einen bestimmten Personenkreis betreffen.

Im Zeitraum vom **01.11.2017** bis **31.10.2018** wurde der Personalrat zu **48** Sitzungen einberufen und war an **720** Maßnahmen mitbestimmend oder mitwirkend beteiligt.



Der Personalrat war

an	310	Fällen der Einstellung und Eingruppierung,
an	34	Fällen der Einstellung von Auszubildenden,
an	306	Fällen der Verlängerung von Arbeitsverträgen
an	39	Fällen der Verlängerung von Arbeitsverträgen auf unbestimmte Zeit / Entfristung,
an	9	Fällen der Höhergruppierung,
an	2	Fällen der Übertragung höherwertiger Tätigkeit,
an	18	Fällen der Einstellung zum Intern,
an	4	Fällen einer Kündigung in der Probezeit,
an	1	Fall der Änderung der Arbeitszeitregelung für die Hochschulverwaltung,
an	1	Fall der Einführung der Software Dokumentenmanagementsystem (DMS),
an	1	Fall der Einführung des Personalentwicklungskonzeptes

beteiligt.

Bitte nehmen Sie bereits bei allen arbeitsrechtlichen Fragen wie z.B. Umsetzung, drohender Abmahnung, Kündigung - egal aus welchen Gründen -, Angebot eines Auflösungsvertrags, sofort Verbindung mit dem Personalrat auf. Oftmals führt ein klärendes Gespräch zur Abwendung einer solchen Maßnahme.

Der Personalrat bekommt nicht automatisch Ermahnungen oder Abmahnungen von der Dienststelle vorgelegt. Die betroffenen Beschäftigten müssen eine Beteiligung des Personalrates einfordern. Wir raten allen Kollegen/Kolleginnen dies auch zu tun, damit wir unterstützend tätig werden können!

Wahl der Schwerbehindertenvertretung am 15.11.2018

Die Schwerbehindertenvertretung fördert die Eingliederung schwer behinderter Menschen an der TiHo, vertritt ihre Interessen und steht ihnen beratend und helfend zur Seite.

Wahlberechtigt sind grundsätzlich alle Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen, die am Wahltag an der TiHo beschäftigt sind (§§ 177 Abs. 2, 151 Abs. 3 SGB IX).

Gewählt wird eine Vertrauensperson und mindestens ein stellvertretendes Mitglied, das die Vertrauensperson im Falle der Verhinderung durch Abwesenheit oder Wahrnehmung anderer Aufgaben vertritt (§ 177 Abs. 1 Satz 1 SGB IX).

Wählbar sind grundsätzlich alle Beschäftigten der Hochschule die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und der Hochschule seit sechs Monaten angehören (§ 177 Abs. 3 SGB IX).

Siehe auch: <https://www.tiho-hannover.de/interner-tiho-bereich/schwerbehindertenvertretung/>



Auflösung Rätselspaß aus PR-Info 63/2017

Das Lösungswort lautete: **ARBEITSZEIT**

Aus allen richtigen Einsendungen wurde Andrea Widdel-Bigdely aus der Verwaltung unter Rechtsaufsicht von Frau Riebe als Gewinnerin gezogen. Birgitt Mendig, Vorsitzende des Personalrates, belohnte die Gewinnerin mit einem kleinen Überraschungsgeschenk.



als

Rentenferne Startgutschriften – Ein Ende in Sicht

VBL Die Tarifvertragsparteien haben die Einzelheiten zur Neuberechnung der Startgutschriften für rentenferne Versicherte umgesetzt. Für die technische Umsetzung der Neuregelung benötigt die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) eine gewisse Vorlaufzeit. Es müssen ca. 1,7 Millionen rentenferne Startgutschriften auf der Grundlage der Neuregelung überprüft werden. Alle betroffenen Startgutschriften werden automatisch überprüft. Ein gesonderter Antrag der Versicherten ist nicht erforderlich.

<https://www.vbl.de/de/versicherte/pflichtversicherung/startgutschriften/>

Das Verbandbuch: Ein Muss, kein Kann - auch bei Bagatell-Verletzungen am Arbeitsplatz



Ein kleiner Kratzer, ein minimaler Schnitt oder eine leichte Prellung: Tagtäglich kommt es in der Arbeitswelt zu solch scheinbar unbedeutenden Verletzungen. Doch immer sollte Erste Hilfe in Anspruch genommen und der kleine Unfall ins Verbandbuch eingetragen werden. Denn im Fall der Fälle ist dieser Eintrag gegenüber der Unfallversicherung der Nachweis, dass die Verletzung am Arbeitsplatz passiert ist. Darauf weist das Arbeitsschutz-Portal hin.

Es ist nicht die Regel, aber immer wieder entwickelt sich aus Bagatell-Verletzungen Schlimmeres. Beispielsweise kann sich eine Wunde entzünden und aufwendige Behandlungen in der Folge erforderlich machen. Gut, wenn dann der Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung greift. Das ist freilich nur der Fall, wenn die ursprüngliche Verletzung im Verbandbuch eingetragen worden ist. Denn ausschließlich dieser Eintrag gilt als Nachweis für einen Unfall während der Arbeitszeit und für das Anerkennen eines Arbeitsunfalls.

Im Regelfall ist der so genannte Ersthelfer, also derjenige, der etwa einen kleinen Schnitt mit einem Pflaster versorgt hat, für die Dokumentation im Verbandbuch verantwortlich. Die Aufzeichnungen müssen den Namen des verletzten Beschäftigten enthalten, ebenso Datum, Uhrzeit und die Abteilung, in der sich der Unfall ereignet hat. Der Unfallhergang muss beschrieben werden, ebenso Art und Weise sowie Uhrzeit der Ersten-Hilfe-Maßnahme. Falls es Kollegen gab, die den Unfallhergang beobachtet haben, sind diese als Zeugen zu nennen. Der Eintrag umfasst auch den Namen des Ersthelfers.

Das Verbandbuch, manchmal auch Unfallbuch genannt, ist aus Gründen des Datenschutzes natürlich verschlossen aufzubewahren. Auch die Aufbewahrungsfrist ist festgelegt: Sie beträgt fünf Jahre.

Auf Mausklick geht es zu dem [Arbeitsschutz-Portal](#), auf dem viele Informationen rund um die Sicherheit in der Arbeitswelt zusammengetragen sind.

Dieser Beitrag wurde erstellt von Beate Henes-Karnahl.

Copyright © 2018 [Wolters Kluwer Deutschland GmbH](#)

Unsere Rechtsecke

Suche nach Katze auf dem Heimweg nicht unfallversichert

Immer wieder haben sich Sozialgerichte mit der Frage zu beschäftigen, wann ein Arbeitsunfall bzw. Wegeunfall vorliegt und wann nicht. So hatte das Sozialgericht Landshut folgenden kuriosen Fall zu entscheiden (*Urteil vom 27.02.2017, Az.: S 13 U 243/16*):



Der Kläger kam von der Spätschicht nach Hause und parkte seinen Pkw im Carport. Von dort ging er nicht auf dem gepflasterten Weg zur Haustür, sondern betrat stattdessen den Rasen, um seine Katze zu rufen. Der Kläger lief ca. 1 Meter neben dem Weg in Richtung seiner Haustür, als er auf dem nassen Rasen ausrutschte und auf die rechte Schulter fiel. In der Folge begab sich der Kläger in ärztliche Behandlung beim Durchgangsarzt und gab dort an, dass es sich um einen Arbeitswegeunfall handele.

Das sah die gesetzliche Unfallversicherung jedoch anders und lehnte die Anerkennung als Arbeitsunfall ab. Im sodann folgenden Rechtsstreit vor dem Sozialgericht gab das Gericht letztlich der Versicherung Recht. Das Suchen der Katze war mit einem „Abweg“ verbunden. Hierunter versteht die Rechtsprechung alle Wege, die über das Ziel des versicherten Weges hinaus oder von diesem in entgegengesetzte Richtung führen und aus privaten Gründen gewählt werden. Derartige Abwege sind grundsätzlich nicht versicherte Wegestrecken.

Lediglich geringfügige, unbeachtliche Unterbrechungen des Arbeitsweges sind unfallversichert. Eine geringfügige, unbeachtliche Unterbrechung setze aber voraus, dass die Richtung des Weges nicht geändert werde und auch quasi nebenbei erledigt werden könne. Das sei bei dem Suchen der Katze nicht der Fall gewesen. Vielmehr sei der Arbeitsweg durch das private Interesse unterbrochen worden, die Katze zu finden.

Versicherungsschutz bestehe nur, wenn der Versicherte sich einen bestimmten Weg wähle, weil er ihn für den schnellsten, sichersten oder kostengünstigsten Weg zwischen dem Versicherungsort und der Wohnung halte, so das Sozialgericht Landshut. Der Weg über das Rasenstück, auf dem der Kläger ausgerutscht sei und sich verletzt habe, falle nicht unter diese Definition. Für das Gericht war dieser Umweg von dem eigenwirtschaftlichen Ziel geprägt, sich um die eigene Katze zu kümmern – ein privates Tun, welches nicht von der gesetzlichen Unfallversicherung abgedeckt wird. Daher hatte die Klage des Arbeitnehmers keinen Erfolg.

Abrechnung vom NLBV prüfen? Unbedingt!

Die meisten Beschäftigten der TiHo bekommen von Zeit zu Zeit Post vom NLBV (Niedersächsisches Landesamt für **Bezüge und Versorgung**): **die Gehaltsmitteilung**.

Dabei ist es häufig so, dass man sich das anguckt und hinterher genauso schlau ist wie vorher.

Als Beschäftigte/r des Landes Niedersachsen erhalten Sie nur dann eine Gehaltsmitteilung, wenn sich etwas geändert hat. Sonst gilt die letzte Mitteilung so lange, bis sich etwas ändert. Sollten Sie für Banken oder Versicherungen eine aktuelle Bestätigung benötigen, so können Sie diese beim NLBV anfordern. Die für Sie zuständige Ansprechperson finden Sie oben rechts auf der Gehaltsmitteilung.

Als Beschäftigte/r sind Sie dafür mitverantwortlich zu überprüfen, ob alle Daten richtig sind. Wenn es Fehler – egal ob zu Ihren Gunsten oder Ungunsten – geben sollte, kann in der Regel sechs Monate (§ 37 TV-L) rückwirkend korrigiert werden.

Das bedeutet: Wenn Sie aufgrund eines Fehlers zu wenig oder zu viel Gehalt ausgezahlt bekommen haben, muss dieses in der Regel für sechs Monate nachgezahlt bzw. zurückgezahlt werden. Schon allein das ist ein guter Grund, die Abrechnung regelmäßig zu prüfen. Achten Sie insbesondere darauf, ob die richtige Entgeltgruppe und Stufe auf der Mitteilung stehen und ob ggf. der Teilzeitfaktor richtig ist. Ob die Berechnungen stimmen, können Sie überschlägig selbst mit Hilfe des Internets überprüfen.

Eine mögliche hilfreiche Seite ist: <http://oeffentlicher-dienst.info/tv-l/west>.

Hier kann man seine Daten (Entgeltgruppe, Stufe, Teilzeitfaktor, Anzahl der Kinder, Krankenkassen-Prozentsatz und Steuerklasse) eingeben und kommt im Idealfall auf den exakten Auszahlungsbetrag.

Auf der Seite des NLBV bekommen Sie weitere Hinweise:

https://www.nlbv.niedersachsen.de/bezuege_versorgung/entgelt

Wo auf der Abrechnung Sie diese und andere Angaben finden, können Sie dem Schaubild entnehmen:

Gehaltsmitteilung: Was steht wo?

- 1 Personalnummer:** Unter dieser Nummer werden Sie beim NLBV geführt.
- 2 Kein Druck von / bis:** Zeitraum, in dem keine Gehaltsmitteilungen gedruckt wurden.
- 3 Ansprechpartner*in:** Zuständige*r Sachbearbeiter*in beim NLBV mit Telefonnummer und ggf. Erreichbarkeit
- 4 Aktenzeichen:** Im Schriftverkehr mit der NLBV immer angeben!
- 5 Familienstand (FS):** z.B. ledig (L), verheiratet (V), geschieden (G), verwitwet (W)
- 6 Steuerklasse (StKI)**
- 7 Konfession (Konf):** leer (keine), ev (evangelisch-lutherisch), 5 (evangelisch-reformiert), rk (katholisch), ak (altkatholisch), 9 (pauschale Versteuerung)
- 8 Unterbrechung der Zahlung (Unterbr.-Beg/-End / Grd):** z.B. bei Krankheit (01), Mutterschutz (03), Elternzeit (04) oder Streik (sonst. Abwesenheitsgründe, 08/09)
- 9 Entgeltgruppe (Tar-Grp)**
- 10 Entgeltstufe (Stf)**
- 11 Teilzeitzähler (TZ-Zähl):** Ihre persönliche Wochenarbeitszeit in Stunden
- 12 Startdatum der Jubiläumszeit**

1

Personal-Nr
000077 3Kd-Nr
1002Arbeitgeber-Nr
000000000001Dienstst
00001UST
00000Abr
Krs
32Sachb
Nr
3482Gehbl
Nr
6Seiten
Nr
1

2

Kein Druck
bis

AbrKrs/Absender

Vertrauliche Personalsache
32/NLBV-Ref. 32- 26586 Aurich

1111

8

Niedersächsisches Landesamt
für Bezüge und VersorgungGilt als Verdienstbescheinigung, bitte aufbewahren!
Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Rückseite!

Gehaltsmitteilung

für Juli 2016

Frau
Maria Musterfrau
Am Musterberg 2
3012 Musterhausen

3

Ansprechpartner(in) (Bezüge): Tel: 0511 / 925 - 2838

Ansprechpartner(in) (nur Kindergeld): Tel: / (bei Bedarf)

4

Aktenzeichen (Bitte bei Schriftwechsel unbedingt alle 15 Stellen angeben):
1002-32-0000773

L

12

5

masch Abr
Beg/nn
31.05.15Austritt
Besch-Zeit
Dienst-Zeit
Jubil-Zeit

6 7

BIC
IBAN

GENODEF1SPL

DE52280699947421586821

Kontoinhaber

Maria Musterfrau

F S
Geburts-Datum
27.12.65Versicherungs-Nr SV
50271265W893St Kl
Konf A EKinder-
Freib.
Freibetrag
MonatFreibetrag
JahrDienstwohnung
ortl MietwertDienstwohnung
steu MietwertP.V.-Zus.
bef.

Unterbr-Beg

Unterbr-End

IGrd

Faktor Stkl 4

8

SV-Pflicht
KVR/VAV/PPVKranken-
kasse / Einzugsstelle für GfB

ZV-Kasse

AOK Rheinland/Hamburg

Abrechnungsergebnisse 1fd. Monat Vormonate

Arbeitgeber
Nds. Landesamt für Bezüge
und Versorgung
Ref. 32
Postfach 1640
26586 Aurich1. Tarif
Dauer-Beg. Dauer-end Tarif Tarifbezeichn. B-GR
31.05.15 20020 TV-L AN 10080
Gilt-ab Gilt-bis Tar-Grp Reg Stf Monate
31.05.15 9 9 NIW 05
BDA TZ-Zähl TZ-Nenn Arb-Std/-Tag Arb-Z-V
12.95 30,0000 39,8000 5,0000JLL Grundentgelt 2803,76
Summe Gesamtbrutto 2803,76Lohnsteuer -388,33
Solidaritätszuschl. -21,35
Kirchensteuer -34,94
AN-Beitrag zur KV -204,67
AN-Beitrag zum ZB -39,25
AN-Beitrag zur RV -262,15
AN-Beitrag zur PV -42,06
AN-Beitrag zur PV -32,94
Summe Nettoabzüge 1778,07

Auszahlungsbetrag 1778,07

Kindergeld 380,00

Überweisungsbetrag 2158,07

KIND-NAME GEB.DAT O S F K Z S V G.-BIS
F Z K G W B Wabw. Nachname Steuer-ID
Herbert 05.03.91 05.16
Juppi 25633904876
Annika 30.06.91 06.16
Johnson 65478932143
Petra 10.12.10 J
Zuffel 80793410264
Susi 30.03.12 J

Steuer-ID 91826078459

Bitte beachten Sie die geänderte
Behördenbezeichnung (s. auch Rückseite).

Summen Monat Jahr

Summen	Monat	Jahr
Stpfl. Brutto	2803,76	19500,26
Lohnsteuer	388,33	2686,31
Kirchensteuer	34,94	241,70
Sol-Zuschlag	21,35	147,69
Steuertage	30	
KV-Brutto	2803,76	19500,26
RV-Brutto	2803,76	19500,26
AV-Brutto	2803,76	19500,26
PV-Brutto	2803,76	19500,26
KV-AN	204,67	1423,49
KV-AG	204,67	1423,49
KVZusBeitrAN	39,25	272,99
KV-Tage-Sum	30	210
RV-AN	262,15	1823,27
RV-AG	262,15	1823,27
RV-Tage-Sum	30	210
AV-AN	42,06	292,52
AV-AG	42,06	292,52
AV-Tage-Sum	30	210
PV-AN	32,94	229,10
PV-AG	32,94	229,10
PV-Tage-Sum	30	210
SV-AG-Anteile	541,82	3768,38
Arbeitgeberbrutto	3358,48	23358,36
Kindergeld	380,00	3708,00

Bescheinigung nach § 108 Absatz 3 Satz 1 GewO



Ausblicke 2018/2019

Am 8. November 2018 ab 18.00 Uhr geht im Hörsaal der Tierhygiene, Tierschutz und Nutztierethologie (BiDamm) die Vortragsreihe für Führungskräfte weiter. Thema ist „Zielorientierung – Ziele setzen und erreichen“.

Referentin ist Dr. Claudia Nounla, Dipl.-Erwachsenenpädagogin.



Start der Tarif- und Besoldungsrunde 2019 mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL)!



**Informationsveranstaltung 20.02.2019 im Zeitraum 12-14 Uhr
Klinikum Bünteweg und Hörsaal BiDamm (Weitere Infos folgen in Kürze)**

Die VBL bietet in einem Vortrag (ca. 45 Minuten) einen Überblick über ihre Leistungen an.

Sie erhalten Informationen zur Versicherungspflicht, zur Berechnung und zu den Anspruchsvoraussetzungen der Betriebsrente VBLklassik. Ergänzend werden die Möglichkeiten der staatlichen Förderung (Entgeltumwandlung) der VBL vorgestellt. Abgerundet wird der Vortrag mit Informationen über Beratungsmöglichkeiten vor Ort und den Online Service der VBL. Im Anschluss an den Vortrag haben Sie die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Die Informationsveranstaltung wird an beiden Standorten zu unterschiedlichen Zeiten stattfinden, so dass viele Beschäftigte im Rahmen einer verlängerten Mittagspause (gilt nicht als Arbeitszeit) ihren Arbeitsplatz verlassen können.

Der Personalrat wird eine Abfrage starten, ob es genügend Interessierte gibt. Die VBL bietet diesen Service nur an, wenn eine zahlreiche Teilnahme gesichert ist.



Am **7. März 2019** wird es wieder einen **Gesundheitstag** geben. Der 7. März 2019 ist der „Tag der gesunden Ernährung“. Das hat der Personalrat zum Anlass genommen, um für alle Beschäftigten zu dieser Thematik interessante Vorträge und Informationsstände anzubieten. Veranstaltungsort ist das Institut für Pathologie.

Die AOK und viele TiHo-Beschäftigte werden uns an diesem Tag unterstützen. Weitere Informationen wird es im Januar 2019 geben. Seien Sie also gespannt!

Geplante Änderungen der GroKo im Teilzeit- und Befristungsrecht 2019:

Im Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) sind insgesamt **drei** wesentliche Maßnahmen evtl. vorgesehen, die den Arbeitgeber vor erheblichen Herausforderungen stellen werden.

1. Begrenzung der möglichen Gesamtzahl der Befristungen ohne Vorliegen eines sachlichen Grundes

Arbeitgeber mit über 75 Arbeitnehmern sollen künftig maximal 2,5% der Beschäftigten sachgrundlos beschäftigen dürfen. Jedes weitere sachgrundlos befristete Arbeitsverhältnis soll als unbefristet gelten. Auch Befristungen mit Sachgrund müssen anders behandelt werden. Der Arbeitgeber muss ganz konkret festlegen, aus welchem Grund befristet wird und entsprechend dokumentieren.

2. Begrenzung der Befristungen ohne Vorliegen eines sachlichen Grundes an sich

Neben der Begrenzung der möglichen Gesamtzahl sachgrundloser Befristungen soll zudem jede einzelne sachgrundlose Befristung an sich beschränkt werden. Bisher war eine Gesamtdauer von 24 Monaten möglich und innerhalb dieser Zeit eine dreimalige Verlängerung. Zukünftig sollen sachgrundlose Befristungen für maximal 18 Monate zulässig sein und innerhalb dieses Zeitraums nur einmal verlängert werden dürfen.

3. Verbot von Kettenbefristungen

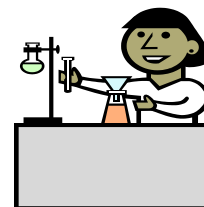
Der Koalitionsvertrag sieht weiter vor, bisher zulässige Kettenbefristungen zeitlich auf eine Höchstdauer von 5 Jahren zu beschränken.

Deshalb sollten Sie als Arbeitnehmer diese Änderungen 2019 gut verfolgen. Nicht selten besteht bereits ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, ohne dass der Arbeitnehmer dies weiß und seine Rechte hieraus geltend macht.

TA Stammtisch Programm 2018/2019

Beginn jeweils um 16.30 Uhr

- | | |
|----------|--|
| 14.11.18 | Gefährdungsbeurteilung erstellen leicht gemacht
Theorie und Praxis
Dirk Lauenstein – Fachkraft für Arbeitssicherheit
TiHo-Tower / Bünteweg 2
3. OG, Computerraum 322 |
| 12.12.18 | Weihnachtsmarkt Hannover / Gemütliches Beisammensein |
| 09.01.19 | Gedächtnistraining – Fitness für die grauen Zellen
Birgit Teichmann MHH
Bibliothek im Institut für Lebensmitteltoxikologie 2. OG
Bischofsholer Damm 15 – Gebäude 123 |
| 13.02.19 | wird rechtzeitig bekannt gegeben |
| 13.03.19 | wird rechtzeitig bekannt gegeben |
| 10.04.19 | wird rechtzeitig bekannt gegeben |
| 08.05.19 | wird rechtzeitig bekannt gegeben |
| 12.06.19 | „Stress lass nach am Arbeitsplatz“
Techniker Krankenkasse Hannover
TiHo-Tower Bünteweg 2 / 2. OG (Raum wird rechtzeitig bekannt gegeben) |



Folgende Verkündungsblätter sind von November 2017 bis Oktober 2018 erschienen:

Nr. 244/2017 vom 23. November 2017

Ordnung zur internen Evaluation an der TiHo für die Bereiche Studium und Lehre

Nr. 245/2017 vom 23. November 2017

Verfahrensrichtlinie für die Durchführung der Internen Evaluation für Studium und Lehre

Nr. 246/2017 vom 23. November 2017

Änderung der Ordnung für die Lehranstalt der VMTA der TiHo



Nr. 247/2018 vom 23. Januar 2018

Änderung der Satzung der Studierendenschaft der TiHo

Nr. 248/2018 vom 23. Januar 2018

Neue Wahlordnung des Studierendenparlaments der TiHo

Nr. 249/2018 vom 23. Januar 2018

Ordnung zur Durchführung von Berufungsverfahren

Nr. 250/2018 vom 31. Januar 2018

Satzung für das Zentrum für systemische Neurowissenschaften Hannover (ZSN)

Nr. 251/2018 vom 22. Februar 2018

Änderung der Satzung über Stellung und Befugnisse von Tierschutzbeauftragten an der TiHo

Nr. 252/2018 vom 26. April 2018

Änderung der Prüfungsordnung für den Studiengang Tiermedizin an der TiHo

Nr. 253/2018 vom 19. Juni 2018

Ordnung für die Verarbeitung personenbezogener Daten der TiHo

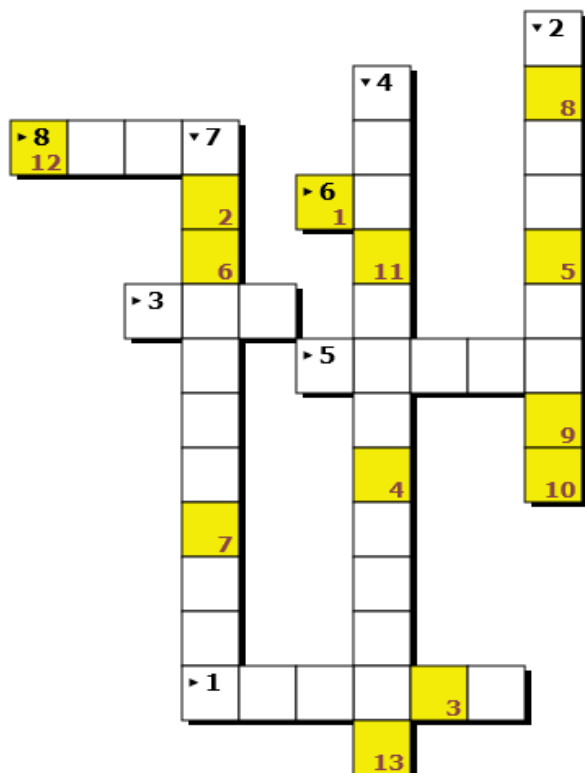
Nr. 254/2018 vom 26. Juli 2018

Brandschutzordnung der TiHo

Nr. 255 /2018 vom 28. September 2018

Beitragsordnung der Studierendenschaft

Rätselspaß PR-Info 64/2018



1. Ein JAV-Mitglied (Nachname)
2. In welcher Stadt sind die „Dr. Oetker-Werke“?
3. Welche Vertretung wird am 15. November gewählt (Abk.)?
4. Was führte der Personalrat am 11. Oktober durch?
5. Wo fand das Seminar statt?
6. Welches Gremium tagte 3x im Berichtszeitraum (Abk.)?
7. Was muss bei Verletzungen am Arbeitsplatz geführt werden?
8. Welches Amt schickt die Gehaltsmitteilung (Abk.)?

Bitte senden Sie das Lösungswort bis **31.01.2019** (Einsendeschluss) an die E-Mail-Adresse:
personalrat@tiho-hannover.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/-in wird aus allen richtigen Einsendungen unter Rechtsaufsicht gezogen und per E-Mail benachrichtigt. Der Personalrat hält für die Gewinnerin oder den Gewinner eine kleine Überraschung bereit. Mitglieder des Personalrates, der JAV und SBV sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Lösung (gelbe Felder in der Reihenfolge 1-13):